Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 235. Mittwoch, den 7. October 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. October 1840.

Herr Kaufmann Bindemann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Particulier Misch von Treptow, Herr Kaufmann Fabricius, Herr Particulier Keier von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant und Kreis-Secretair Esch von Neustadt, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant Westphal aus Königsberg, Herr Sänger Rath nebst Familie von Marienwerder, Herr Lederfabrikant Krause von Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Müller aus Marienburg, Herr Oekonom Schlutzki aus Waldkeim, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. E. für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, das zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1840 ein Termin zu

Freitag, den 9. October, um 10 Uhr Vormittags

auf unserem Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termine sich

zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 22. September 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

2. Der Besitzer des zu Nicponie, auf der Straße von Carthaus nach Danzig belegenen Stahl- und Eisen-Hammerwerks ist Willens, dieses nebst einer Hufe vorzüglichen Ackerlandes und Wiesen, ganz neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, vollständigem lebenden und todten Inventario (sowohl zum Betriebe des Eisenhammers als auch der Ackerwirthschaft) auf mehrere Jahre zu verpachten, und hat mich beauftragt, die Verpachtung zu leiten. Ich habe deshalb einen Verpachtungstermin auf

den 19. October d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäfts-Bureau hieselbst angesetzt und lade ich Pachtliebhaber zur Wahrnehmung des Termins mit dem Bemerken hiemit ein, daß die Zahlung einer Caution von 500 Rthlr. in baarem Gelde oder in inländischen Cours habenden Papieren im Verpachtungstermin erfolgen muß, und daß die Abschließung des Pachtkontrakts und der Antritt der Pacht in 8 Tagen nach dem Verpachtungstermin erfolgen kann.

Ueber die Verhältnisse des zu verpachtenden Grundstücks, so wie über die nähern Pachtbedingungen bin ich auf portofreie Briefe schriftliche Auskunft oder auch auf persönliche Meldungen an jedem Sonntage Vormittags Auskunft zu geben bereit.

Carthaus, den 29. September 1840.

Der Justiz-Commissarius Thiele.

Anzeigen.

3. Dienstag den 13. October c. Abends 6 Uhr General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, zur Wahl neuer Komitee's-Mitglieder und zur Abstimmung über die Aufnahme von wirklichen Mitgliedern.

Die Vorsteher.

4. Wer ein Flügel-Fortepiano mit 6 Octaven für einen mäßigen Preis zu verkaufen wünscht, beliebe seine Adresse unter Littera **P. F.** im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

5 Zwei Burschen von ordentlicher Erziehung wünschen beide bei einem Tischlermeister als Lehrlinge unterzukommen. Näheres zu erfragen Thorn'schen Weg № 607. Thür № 16.

6.
Frachtanzeige.

Schiffer Ernst Engel ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Pilz.

7. Eine Erzieherin, welche auch in Musik und Französisch unterrichtet, findet sogleich ein vortheilhaftes Engagement bei Lauenburg. Näheres Schmiedegasse Nro. 284., parterre.

8. Preußische Renten=Versicherungs=Anstalt.

Bekanntmachung.

Mit dem 2. September ist der erste Abschnitt der Sammelperiode dieses Jahres geschlossen worden, und wenn gleich noch nicht alle Abrechnungen der Agenturen eingehen konnten, sind bereits in den Büchern der Anstalt folgende Einlagen eingetragen:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
9581.	4871.	2056.	1364.	672.	265.	= 18809 Einlagen,

mit 560924 Thaler Einlage=Kapital.

Noch nicht eingetragen, aber bereits hier eingetroffen sind die Declarationen von 7273 Einlagen, so daß die ganze Summe für das Jahr 1840 jetzt beträgt:

26032 Einlagen.

Im Jahre 1839 war die Zahl der Einlagen zu derselben Zeit nur etwas über 14000, und bekanntlich belief sich die Anzahl der Einlagen pro 1839 überhaupt auf 26214.

Vom 2. September ab kann nur noch statutenmäßig mit einem Aufgelde von 6 ₰ pro Thaler der Beitritt stattfinden, und wird die Jahresgesellschaft 1840 definitiv am 2. November geschlossen.

Berlin, den 23. September 1840.

Die Direction der Preuß. Renten=Versicherungs=Anstalt.

Blesson.

Einzahlungen für obige Anstalt werden bis zum 2. November angenommen bei

Fr. Wüst.

9. Es ist Sonntag, d. 4. October, auf der Chaussee von Dirschau bis Mühlbanz eine Pappschachtel verloren worden, worin eine Brille, mehrere Tücher und Hauben sich befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten sie in Danzig, Brodtbänkengasse № 674. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

10. Die Verlegung meiner Wohnung nach № 1996. Gr. Wollwebergasse, zeige ich hierdurch ergebenst an.

C. F. Damme,
vormals G. F. May,
Juvelier, Gold= und Silberarbeiter.

11. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Fleischergasse nach der Baumgartschengasse № 205. zeige ich ergebenst an.

Danzig, den 6. October 1840.

Die verwittwete
Ober=Post=Commissarius Klose.

12. Ich wohne jetzt in meinem Hause Heil. Geistgasse № 756. nahe am Glockenthor, welches ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige.

C. A. Fleischer, Buchbinder.

13. Ich habe meinen Wohnort vom Poggenpfuhl № 186. nach der Hundegasse № 310., neben der Frau Bäcker=Wittwe Sturmhöffel, verlegt.

E. Schmidt.

14. Meine Wohnung ist vorstädtschen Graben № 196.
L. Lewis, Missionair.

15. Ich wohne jetzt Hundegasse № 291. Steffany,
Ober-Inspector und Taxator.

16. Die Veränderung meiner Wohnung von der Wollwebergasse nach der Kohlengasse zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an; zugleich empfehle ich ein reichhaltiges Sortiment der feinsten Rasiermesser, Streichriemen, Kopf- und Bartbürsten, Hühneraugen-Pflaster, für deren Güte ich garantire. Auch werden bei mir Rasier-, Tisch-, Taschen- und Federmesser sauber geschliffen, polirt und scharf gemacht. Um geneigten Zuspruch bittet ganz ergebenst F. Bluhm.

17. 1 bis 2 Pensionaire find. billige Aufnahme, gehörige Beaufsicht., häusl. Nachhülfe, Sprach-, Musikunterricht rc. Wo? sagt's Commiss.-Bureau, Langg. 2002.

18. Ein gebildetes Mädchen wünscht im Nähen beschäftigt zu werden Fleischergasse № 60.

19. Noch 6000, 3500, 1800 u. 600 Rthlr. sind sofort, zu 4 und 5% Zins., auf ländl. u. städt. Grundstücke zu haben durch's Commiss.-Bureau, Langg. 2002.

20. Gründlicher Unterricht im Guitarespiel p. nach den neuesten Schulen, wird billig und Nachricht deshalb ertheilt Langgasse 2002.

21. Eine weiße Hühnerhündin mit braunem Kopf und Behang und einem braunen Flecken auf dem Rücken, in trächtigen Umständen, ist am 5. October c. wahrscheinlich entwendet worden. Wer dem Eigenthümer zur Wiedererlangung dieses Hundes verhilft, erhält eine angemessene Belohnung Hundegasse № 282.

22. Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, mit einem Sicherheits-Kapital von Drei Millionen Thaler, versichert Grundstücke, Waaren und Mobilien jeder Art, zu äusserst billigen festen Prämien, **welche besonders für die Stadt Danzig neuerdings sehr ermässigt sind.** Die Policen werden von uns vollzogen, und nähere Auskunft über jeden speciellen Versicherungs-Fall sind wir auf unserem Comtoir zu geben jeder Zeit bereit.
J. J. & A. J. Mathy.

23. Sonntag, den 11. October, ist Gottesdienst und Communion in der Kirche des Spendhauses. Beides wird durch den Herrn Prediger Reineß abgehalten.

Wir verfehlen nicht dieses hauptsächlich zu dem Zwecke bekannt zu machen, damit die bereits entlassenen Zöglinge unserer Anstalt, an dieser feierlichen Handlung theilnehmen können. Verwandte und Lehrherren derselben, werden diese unsere Aufforderung gewiß gerne unterstützen.

Danzig, den 6. October 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Milczewski.

24. Langgasse № 526. wird ein noch guter Ofen neuester Art zu kaufen gewünscht, wo auch ein altmodischer zu haben ist.

Tanz-Unterricht.

25. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Tanzunterricht beginnen werde. Das Nähere Tobiasgasse № 1862.

F. E. Sawalisch, Tanzlehrer.

26. Zweitausend Thaler pr. C. sind Anfangs November gegen sichere Hypothek auf ein ländliches oder städtisches Grundstück zu begeben. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 756. in den Nachmittagsstunden von 4 bis 5 Uhr.

27. Der Finder einer Brille in Silber gefaßt und grüner Kapsel, erhält in № 176. vorstädtschen Graben bei Abgabe derselben Einen Thaler.

28. Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht kleinen Kindern einzeln so wie mehtern zusammen Unterricht im Schreiben und in weiblichen Handarbeiten, in und außer dem Hause, zu ertheilen und bittet die geehrten Eltern, welche ihre Kinder ihr anvertrauen wollen, sich deshalb Frauengasse № 892., drei Treppen hoch, gefälligst zu melden.

Literarische Anzeige.

29. In **L. G. Homann's** Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Die Preußische Gesetzkunde

in allen Zweigen der Rechtspflege und der Staats- und Polizei-Verwaltung. In alphabetischer Ordnung. Zur Selbstbelehrung für Schiedsmänner, Grundeigenthümer, Handel- und Gewerbetreibende aller Klassen, herausgegeben von den Oberlandes-Gerichts-Assessoren A. F. und M. P. Schulz.

72 Bogen Lex.-Octav in 2 Bänden (Preis 4 Rthlr.), oder auch in 12 monatlichen Heften (a 10 Sgr.) zu beziehen.

Nicht nur die geachtetsten juristischen und politischen Zeitungen, sondern auch viele der Herren Präsidenten der Königl. preußischen Provinzial-Regierungen haben über dieses, mehr denn 3000 Artikel umfassende Werk, wegen seiner innern Gediegenheit, faßlichen Darstellung und Vollständigkeit in den bei der Verlagshandlung einzusehenden Rescripten ein sehr günstiges Urtheil gefällt, und es theils für ihre Regierungsbibliotheken angekauft, theils auch öffentliche Empfehlungen desselben in ihren Regierungs-Amtsblättern veranlaßt.

Vermiethungen.

30. 1 bis 2 Zimmer in der Langgasse, nach vorne, sind monatl. od. halbjäh., an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres daselbst № 2002.

31. Hundegasse, am Kuhthor № 291., ist eine neu decorirte und meublirte Stube und Kabinet an einen ruhigen Miether zu vermiethen.

32. 1 Stall, mit Wagengelaß, auf der Rechtstadt, ist billig zu vermiethen. Näheres Langgasse № 2002.

33. Langgasse № 371. sind: eine meublirte Haugestube, eine meublirte Hinterstube und Stallungen zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse № 757. ist ein Logis mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

35. Donnerstag, den 8. Oktober 1840, Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Beil auf Kneipab, hohe Seite,

Circa 60 Stück fette Mastschweine

auf freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auktion verkaufen; auch kann anderes lebendes Inventarium zur Versteigerung dahin gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

36. **Freitag, den 9. October 1840, Vormittags 10 Uhr,** werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopengasse № 594. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne große mahagoni **Pyramiden-Fournire** und

Ein Parthiechen extra feine **Jacaranda-Fournire.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur** in Fläschchen a Pfund 10 Sgr., desselben erprobtes Magenbitter a 15 Sgr., und ächter Rigaer Balsam ist stets vorräthig bei

E. E. Zingler.

38. Eine fünfjährige, 5 Fuß große, fein gerittene Fuchs-Engländer-Stute ohne Abzeichen ist verkäuflich und täglich um 5 Uhr Nachmittag in der Reitbahn zu sehen.

39. Reife Weintrauben sind käuflich zu haben 3ten Damm № 1427.

40. Eine glänzend schwarze jetzt zur Dressur geeignete sehr schöne Hühnerhündin, auch einige von dieser und neufundländer Abkunft, schön gezeichnete junge Hunde, sind käuflich zu haben Schüsseldamm, St. Jacob № 939.

41. 1 neuer Spazierwagen auf Druckfed., 1- und 2-spännig, 1 Jagdschlitten, Sattel, Geschirre, Häcksellade, Futterkasten rc. ist zu verkaufen Langgasse № 2002.

42. Das längst erwartete holl. Kanarien-Saat ist jetzt angekommen.

43. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 Rthlr. bei Herrn

E. E. Zingler.

44. Von den in Leipzig eingekauften Waaren gingen schon ein: wollene und baumwollene Unterkleider, Strümpfe und Halbstrümpfe, Halswärmer, Pulswärmer, wollene Shawls, so wie **verschiedene Broncen zu Gardienen-Verzierungen,** und empfehle diese Waaren zu den möglichst billigen Preisen. H. A. Harms, Langgasse № 529.

45. Es ist wegen Veränderung ein Haus billig zu vermiethen und sofort zu beziehen. Zu erfragen Langgarten № 194.

46. Ein Stuhlwagen mit Druckfedern ist zu verkaufen Holzmarkt № 82. beim Schmiedemeister Schipper.

47. **Frische große Holsteiner Austern** empfing die zweite Sendung und erlasse a 6 Rthlr. pro 100. Carl E. A. Stolcke.

48. Zwei Fenster-Auftritte, 1 Bettrahm und 1 defecter Globus ist zu verkaufen kleine Tobiasgasse, im Speicher über der Strohgasse.

49. Leichte Cigarren, 100 Stück 10 Sgr. bis 1 Rthlr., im Tausend billiger, empfiehlt E. F. Gelhorn, Fischmarkt № 1591.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Dienstag, den 27. October d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das Grundstück auf dem Rammbau, Servis-№ 1199., Hypotheken-№ 47., im Artushofe an den Meistbietenden verkauft werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die Bedingungen, Taxe und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntage den 27. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kürschner Johann Heinrich Loleytis mit Jgfr. Anna Caroline Krause.
Der Forstamts-Sekretair Herr Karl Gustav Grischow in Philippi bei Berendt mit Jgfr. Caroline Emilie Tietz.
Der Professor am hiesigen Gymnasium Herr Dr. Joachim Marquardt mit Jgfr. Pauline Meyer.
Der Bürger und Tapezirer Herr Valentin Becker hieselbst mit Jgfr. Wilhelmine Schansroffsky.
Der Diener Friedrich Schröter mit Jgfr. Johanna Kluge.
Der Schuhmachergesell Carl Zander mit Wilhelmine Klanfke.

Königl. Kapelle. Der Eigenthümer und Schmidt in dem Dorfe Zigankenberg, Wittwer, Anton Klawinski mit seiner Jgfr. Braut Catharina Preiß, wohnhaft in Danzig.

St. Trinitatis. Der hiesige Bürger und Zimmergesell Johann Ferdinand Lade mit Frau Anna verwittwete Schipper.
Der Schuhmachergeselle Friedrich Julius Bark mit Anna Wilhelmine Treichel.

St. Johann. Der Rittergutsbesitzer auf Kopenau in Pommern Herr Theodor Neitzke und Jgfr. Jacobine Albertine Schmidt.

St. Catharinen. Herr Otto Friedrich Drewke mit Jungfrau Wilhelmine Adelheide Sieglinde Boeszermeny.
Der Schloßergesell Adolph August Mielcke mit Jgfr. Caroline Schadach.
Der Bürger und Tapezierer Herr Valentin Becker mit Jgfr. Louise Wilhelmine Schansroffski.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Victualienhändler Herr Johann Wilhelm Sonnenburg mit Jgfr. Charlotte Antoinette Augstein.

St. Barbara. Der designirte evangel. Prediger zu Hela Herr Karl Wilhelm Schöw mit Jgfr. Dorothea Emilie Lignitz.
Der Fleischer Herr Michael Kobbieter mit Jgfr. Rosalie Amalie Holland.

St. Peter. Heinrich Adolph Krahmer, Bäcker in St. Albrecht, mit Jgfr. Laura Friederike Amalie Stuhlmacher.

St. Elisabeth. Herr Otto Friedrich Drewke mit Jungfrau Wilhelmine Adelheide Sieglinde Boeszermeny.

St. Salvator. Der Bürger und Victualienhändler Johann Wilhelm Sonnenburg mit Jungfrau Charlotte Antoinette Augstein.
Der Nagelschmidtgeselle Johann Jacob Kohl mit Jgfr. Constantia Wilhelmine Erich.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Martin Kluf mit seiner verlobten Braut Christina Hein.

St. Nicolai. Der Tischler und Junggesell Valentin Ferdinand Rogowski mit der Jgfr. Catharine Winowski, des Brettschneidermeisters Franz Winowski älteste Jgfr. Tochter.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 20. bis den 27. September 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 9 Paar copulirt,
und 25 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. October 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	196	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¼	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	170	—
Augustd'or.	—	160
Ducaten, neue . . .	97	97
dito alte . . .	97	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—